

Der vorliegende Band XIII der Sylloge bringt ein alphabetisch geordnetes Verzeichniß der Nährpflanzen der Pilze nebst Aufzählung sämtlicher auf denselben auftretenden parasitischen und saprophytischen Pilze. Verfasser hat bei Bearbeitung dieses Bandes sich nicht auf die Angaben der Sylloge beschränkt, sondern die gesammte neuere Pilz-Litteratur bis zur Gegenwart berücksichtigt.

Als Norm für die Begrenzung der Pilzarten gilt die Sylloge, nur bei der Mediceen wurde ~~in~~ ⁱⁿ weniger Fällen hiervon abgewichen. Der von dem betreffenden Pilze speziell befallene Pflanzentheil wird stets erwähnt.

Die Autoren der Nährpflanzen sind nach dem Kew-Index gegeben, doch war es leider in einigen Fällen nicht möglich, den Autor der Nährpflanze zu eruiiren.

Die Namen der Nährpflanzen wurden so aufgeführt, wie sie ^{in der Pilz-Litteratur} ~~von den Autoren der Arbeiten über Pilze~~ angegeben waren. Selbstverständlich vermag Verfasser nicht die ^{für} Richtigkeit der einzelnen Bestimmungen aufzukommen.

In zahlreichen Fällen von den Autoren nur der Gattungsname - nicht auch der Speciesname - der Nährpflanzen genannt wurde, so konnte

der betreffende Pilz auch nur unter dem Faltungs-
namen der Nährpflanze eingereicht werden.

Es empfiehlt sich daher beim Gebrauche dieses
Bandes, stets auch die unter dem Faltungsnamen
der Nährpflanze genannten Pilze durchzusehen.
Namentlich ist dies bei den Nährpflanzen

nöthig, auf welchen zahlreiche Pilze auftreten,
so z. B. bei *Mies*, *Acer*, *Marulus*, *Betula*, *Fagus*,
Pinus, *Quercus*, *Salix*, *Tilia*, *Vitis* etc.

Auf häufig vorkommende *Synonyme* der
Nährpflanzen wurde hingewiesen.

Sie in diesem Bande erwähnten neuen Pilzarten
werden in Band XIV der *Gylogie* beschrieben
werden.

Verfasser fühlt es als eine angenehme Pflicht,
an dieser Stelle allen den Fachgenossen, welche
ihm bei Abfassung dieses Bandes mit Rath und
That unterstützen, vornehmlich den Herren
Professoren Dr. P. A. Saccardo, Dr. G. Lindau mit
Eustach P. Hennings, seinen tiefst gefühlvollen
Dank auszusprechen.

Berlin, im August 1898.

P. Sydow.